

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

## Das neue Amtshaus und sein Sockel

**Immer wieder erreichen uns Anfragen besorgter Bürger und Bürgerinnen, denen der abbröckelnde Sockelputz aufgefallen ist. DI Christian Ambos von den SUE Architekten, welche mit Planung und Bauaufsicht beauftragt war, hat uns dazu folgende Informationen übermittelt.**

Das Amtshaus ist ein Gebäude, das im Kern aus dem 14. Jahrhundert stammt. Das Mauerwerk im Erdgeschoß ist massives Steinmauerwerk mit einer Mächtigkeit von rund 90cm. Vor dem Umbau zum Gemeindeamt war die Bodenplatte im Erdgeschoß und auch das Mauerwerk mit sperrenden Oberflächen versehen. Die aufsteigende Bodenfeuchte konnte nur über das Mauerwerk selbst nach

oben steigen und wurde dadurch darin gespeichert. Das Mauerwerk war daher massiv durchfeuchtet und wies einen sehr hohen Salzgehalt auf.

Zur Sanierung wurde eine Reihe von Maßnahmen getroffen: darunter das Auftragen eines speziellen porenbildenden Putzes auf Kalkbasis im Sockelbereich. Dieser Putz ermöglicht die Aufnahme und Pufferung von Salzen aus dem Mauerwerk. Diese Salze treten nun an die Oberfläche und bilden an dieser Stelle Salzkristalle, der Deckputz fällt im Bereich über der Abdichtungsebene ab. Dies ist ein Anzeichen dafür, dass der porenbildende Sanierputz keine weiteren Salze mehr aufnehmen kann und daher abgenommen werden muss. Zur weite-

ren Absicherung werden nun Proben aus dem Putz entnommen, um im Labor weitere Klarheit über Durchfeuchtung und Salzgehalt des Putzes zu bekommen.

Diese Maßnahmen der Entfeuchtung dienen dem Wiederherstellen eines natürlichen Kreislaufes der Entfeuchtung des Mauerwerks und sind unumgänglich für eine nachhaltige Sanierung des Gebäudes. Dieser Prozess dauert allerdings mehrere Jahre und ist nicht mit einem einmaligen Putzauftrag während der Umbauphase abgeschlossen.

Architekt DI Christian Ambos

## Unterwasserpumpentausch im Brunnen West



nen. Die neu eingebaute Pumpe erhöht die Betriebssicherheit unserer Wasserversorgungsanlage und stellt eine notwendige Erhaltungsmaßnahme der Anlage dar.

Sämtliche Arbeiten wurden vom Wirtschaftshof ausgeführt.

Weiters möchten wir Sie darauf hinweisen, dass in gekennzeichneten Wasserschutzgebieten der Betrieb von Modellflugzeugen und Hubschraubern verboten ist, auch wenn diese elektrisch betrieben werden.

Karl Grillnberger

Am 08.04.2013 wurde die seit 1964 im Betrieb befindliche Unterwasserpumpe 2 durch ein neueres Modell ersetzt.

Die Pumpen liefern Trinkwasser in das Ottensheimer Leitungsnetz und befüllen zugleich die Hochbehälter, welche als Wasserspeicher dienen, um die benötigte Wassermenge sicherstellen zu können.

## Arbeitskreis „Gesunde Gemeinde“

Einige interessierte BürgerInnen erfüllen den Arbeitskreis „Gesunde Gemeinde Ottensheim“ mit neuem Leben und neuen Ideen. Das letzte Treffen fand am Montag, dem 8. Juli 2013 statt. Sollten auch Sie Interesse haben, sind Sie herzlich eingeladen, an den Folgetreffen teilzunehmen.

Info: Michaela Reingruber:  
07234/82255-21

Gabriele Plakolm  
Vorsitzende des Ausschusses Soziales,  
Generationen und Kultur